



# Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.  
Preis: 50 Cent/Expl.

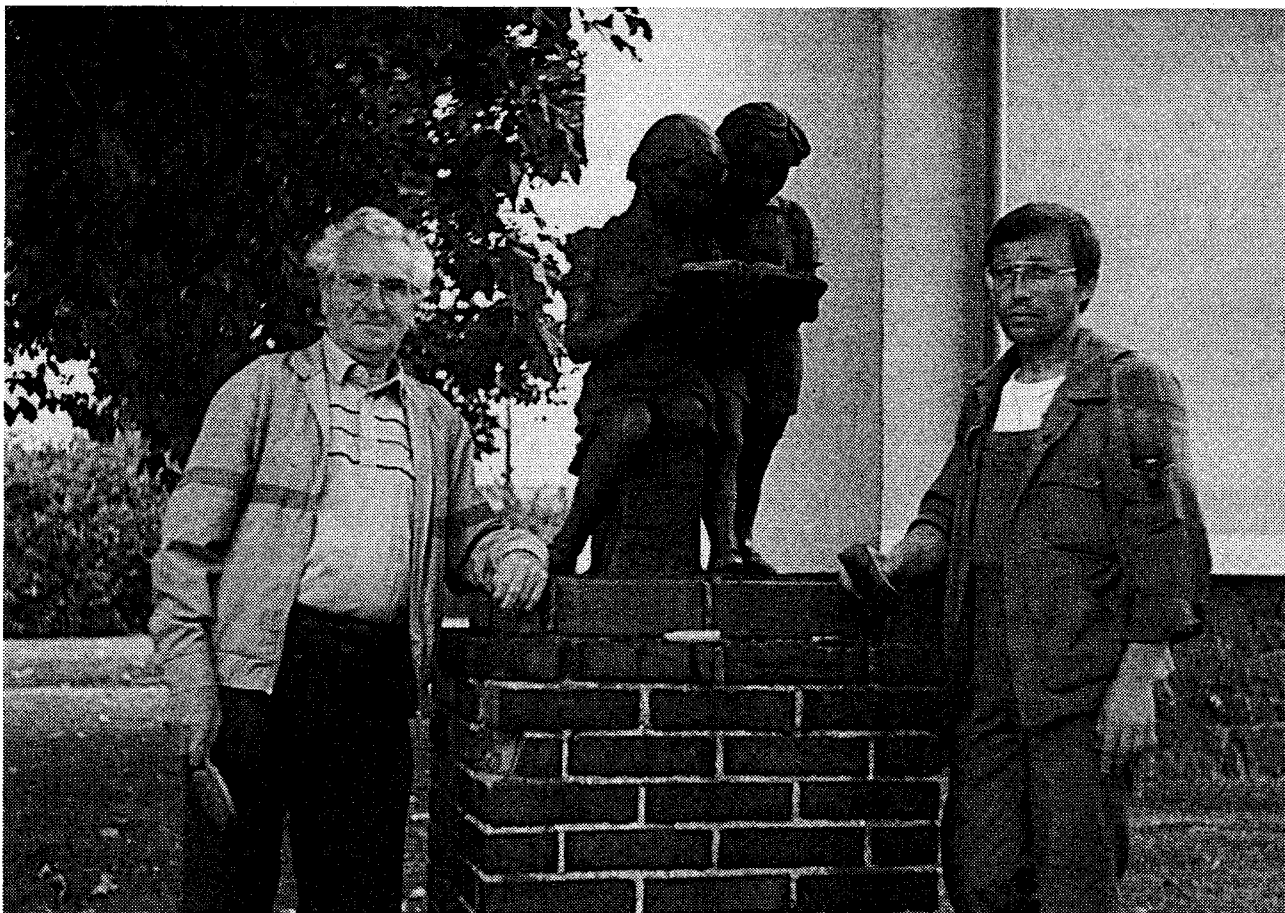
Jahrgang 2006

Donnerstag, den 13. Juli 2006

Nummer 6

**Am 07.07. feierte unser Ortschronist und Leiter des Heimatmuseums, Herr Gottfried Keller, seinen 80. Geburtstag. Viele Jahre bereicherte er mit historischen Beiträgen unseren Gemeindespiegel.**

**Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, verbunden mit den besten Wünschen für weiterhin gute Gesundheit.**



*Unser Foto zeigt Herrn Gottfried Keller mit seinem Stellvertreter, Herrn Peter Reinhold, der am 07.07. seinen 45. Geburtstag feierte. Foto: H. Tauber*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse von der 5. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Egidien am 15. Juni 2006

*Vorlage Nr. 14/06/2006*

*„Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006“*

Gemäß § 76 Abs. 2 SächsGemO ist die Haushaltssatzung vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2006. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft für das Jahr 2006 wird gleichzeitig als Anlage zum Haushaltsplan beschlossen.

*Abstimmungsergebnis:*

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Die Haushaltssatzung wird nach rechtsaufsichtlicher Genehmigung im nächsten Gemeindespiegel veröffentlicht.

*Vorlage Nr. 15/06/2006*

*„Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 15 Weg bei Schubert nach § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) aus dem Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde St. Egidien“*

Der öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 15 von der letzten Bebauung Obere Dorfstraße 22 bis zur ehemaligen Nickelerzbahn wurde mit Anlegen des Bestandsverzeichnisses im Jahr 1996 gewidmet, um eine Fortführung an den beschränkt öffentlichen Weg Nr. 42 zur ehemaligen Nickelerzbahn zu gewährleisten.

Nach einer Ortsbegehung am Anfang des Jahres 2006 konnte festgestellt werden, dass der Weg unmittelbar nach der Bebauung Obere Dorfstraße 22 nicht mehr vorhanden ist, sondern in ein verpachtetes Feld hinein endet. Der öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 15 hat nach § 8, Abs. 2 SächsStrG keine Verkehrsbedeutung mehr.

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 14.03.2006 wurde über die Einziehung des Weges Nr. 15 beraten und dem Gemeinderat empfohlen, dieser zuzustimmen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt die Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 15 nach § 8 SächsStrG aus dem Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde St. Egidien.

Die Einziehung des Weges ist drei Monate vorher öffentlich bekannt zu machen.

*Abstimmungsergebnis:*

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12

Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

*Vorlage Nr. 16/06/2006*

*Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB*

Antrag zur Nutzungsänderung Durchfahrt Musterbau im EG - Standortentwicklung „ORIS Fahrzeugteile GmbH“ Achatstraße 2, Flurstück 364/37 / Bebauungsplan „Achat“

Bauherr: Hans Riehle KG  
Am Bornrain 2  
71696 Möglingen

Im Zuge des weiteren Ausbaus des Betriebsgeländes beabsichtigt der Antragsteller, eine vorhandene Aufweitung der Durchfahrt im Erdgeschoss der Pulverbeschichtungshalle als Musterbau von der Durchfahrt abzutrennen. Für die geplante Maßnahme ist als Nutzungsänderung ein Nachtrag zum bestehenden Brandschutzkonzept zu stellen. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Achat“ (§ 30 Abs. 1 BauGB) und entspricht dessen Festsetzungen.

#### **Beschluss:**

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien, dem Antrag auf Nutzungsänderung der Durchfahrt Musterbau im Erdgeschoss - Standortentwicklung „ORIS Fahrzeugteile GmbH“ Achatstraße 2, Flurstück 364/37 in St. Egidien zuzustimmen.

*Abstimmungsergebnis:*

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

*Vorlage Nr. 17/06/2006*

*„Stellungnahme zum Um- und Ausbau und Umnutzung von Gewerbeflächen zu Wohnungen und Einrichtung von Büro-, Verwaltungs- und Schulungsräumen der Fa. Kauk“*

- Der Bauantrag des Antragstellers vom 13.04.2006 lässt nicht eindeutig erkennen, worin das antragsgegenständliche zu beurteilende Vorhaben im Sinne von § 29 BauGB bestehen soll. Er lässt dementsprechend auch nicht erkennen, ob die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung einer und welcher baulichen Anlage zu beurteilen ist. Deshalb ist es geboten, zunächst eine Auslegung des Bauantrages vorzunehmen.
- Über die Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35 BauGB wird im bauaufsichtlichen Verfahren von der Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde entschieden (§ 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB). Das Einvernehmen der Gemeinde darf nur aus den sich aus den §§ 31, 33, 34 und 35 BauGB ergebenden Gründen versagt werden (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BauGB). Gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist ein Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Gemäß § 29 Abs. 1 BauGB ist auch die - hier angenommene gegenständliche - Nutzungsänderung von baulichen Anlagen ein Vorhaben im Sinne des § 34 BauGB.

Die wegemäßige Erschließung ist vorliegend nicht gesichert, soweit die eine Zuwegung über das Flurstück 546/3 (Siedlerweg) erfolgen würde. Die Anforderungen an die gesicherte Erschließung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 BauGB ergeben sich aus der jeweiligen Innenbereichssituation und den konkreten Anforderungen des jeweiligen Vorhabens und Baugrundstücks (Ernst/Zinkahn/Bielenberg, BauGB, § 34 Rdn. 65).

Der Bauherr ist vorliegend Gewerbetreibender; er führt seinen Angaben zufolge u.a. Schulungen in eigens dafür eingerichteten Schulungsräumen durch.

Das Vorhaben, dass unstreitig dem Gewerbebetrieb des Bauherrn dient, verlangt somit nach einer dem Unternehmenszweck entsprechenden wegemäßigen Erschließung, die qualitativ und quantitativ signifikant höheren Anforderungen genügen muss, als eine wegemäßige Erschließung für eine feste Anzahl von reinen Wohngrundstücken.

Die wegemäßige Erschließung für das gegenständliche Vorhaben muss dauerhaft einem erheblichem Kunden- und Besucherverkehr genügen. Die aufgrund des Unternehmenszweckes zu erwartende Frequentierung der Zuwegung erfordert zwingend eine wegemäßige Erschließung mit zwei Fahrspuren. Schließlich erfordert das Vorhaben eine Erschließung, die eine gewerblich geprägte Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen als Ersatz oder Ergänzung für anderweitig nicht in ausreichendem Maße realisierbare Stell-, Wende-, Lade- und Manövriertflächen ausschließt und den bislang geübten Gebrauch vorhandener öffentlicher Verkehrsflächen durch die Allgemeinheit nicht einschränkt.

Eine Zuwegung über das Flurstück 546/3 (Siedlerweg) genügt den vorstehenden Kriterien nicht, so dass die wegemäßige Erschließung des Vorhabens nicht gesichert ist, wenn nicht der Bauherr eine andere wegemäßige Erschließung seines Vorhabens verwirklicht.

Der Siedlerweg hat nur eine Fahrspur. Aufbau und Oberfläche des Siedlerweges (Kaltbitumen) lassen eine regelmäßige Befahrung mit Fahrzeugen in der zu erwartenden Frequentierung nicht zu. Aufgrund der Lage der Gebäude des Bauherrn ist die Absicht einer gewerblich geprägten Inanspruchnahme des Siedlerweges als Ersatz oder Ergänzung für benötigte Stell-, Wende-, Lade- und Manövriertflächen nicht auszuschließen.

Zwar führt nicht jede Erhöhung der Verkehrsbelastung zum Fehlen der gesicherten Erschließung. Jedoch kann die Erschließung wegemäßig nicht gesichert sein, wenn die vorhandenen Straßen durch den vom Vorhaben zu erwartenden Verkehr so belastet würden, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht nur in Spitzenzeiten ohne zusätzliche Erschließungsmaßnahmen nicht mehr gewährleistet wäre (Ernst/Zinkahn/Bielenberg, BauGB, § 34 Rdn. 65). Die vorhandene Straße muss den durch das Vorhaben ausgelösten Verkehr im Regelfall bewältigen können (BVerwG, Beschl. vom 03.04.1996 - 4 B 253.95). Insbesondere muss die an dem Baugrundstück vorbeiführende Straße in technischer Hinsicht - also Breite und Ausbauzustand - dem von dem Vorhaben ausgehenden Verkehr gewachsen sein. Das ist in Bezug auf den Siedlerweg nicht gegeben. Das Grundstück des Bauherrn (Flurstück 546/7) bildet seit Jahrzehnten zusammen mit den Flurstück Nr. 129/8 und 546/8 eine wirtschaftliche Einheit. Die Flurstücke 546/7 und 546/8 sind aus der Teilung des vormaligen Flurstücks 546/4 hervorgegangen.

Das sich aus den vorgenannten Flurstücken 129/8, 546/7 und 546/8 zusammensetzende, insgesamt 6.538 qm große Areal wurde seit jeher sowohl gewerblich als auch zu Wohnzwecken genutzt, war und ist wegemäßig und anderweitig ausschließlich über das Flurstück 750/1 (Thurmer Straße) erschlossen.

Eine Änderung der bisherigen Erschließungssituation widerspräche den Planungsabsichten und -möglichkeiten der Gemeinde.

Aus vorgenannten Gründen ist es gerechtfertigt, das gemeindliche Einvernehmen zu versagen, falls die Baugenehmigung nicht gemäß § 72 Abs. 3 SächsBO in Bezug auf die gegebene Erschließungssituation mit einer entsprechenden Bedingung oder Auflage erteilt wird.

#### **Beschluss:**

1. Der Bautrag vom 13.04.2006, Az. BG0202/2006, wird in Bezug auf die Erklärung über das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB als Antrag auf Baugenehmigung nach § 62 a SächsBO betreffend eine Nutzungsänderung beurteilt. Als antragsgegenständliches Vorhaben wird das Vorhaben "Um- und Ausbau und Umnutzung von Gewerbeflächen zu Wohnungen und Einrichtung von Büro-, Verwaltungs- und Schulungsräumen" gemäß der Baugenehmigung vom 23.11.2005, Az. BG0277/2005, angesehen.
2. Das gemeindliche Einvernehmen wird mangels nicht ausreichend gesicherter wegemäßiger Erschließung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 BauGB für den Fall einer beabsichtigten Zuwegung über das Flurstück 546/3 (Siedlerweg) versagt. Für den Fall einer beabsichtigten Zuwegung über das Flurstück 750/1 (Thurmer Straße) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

#### Hinweise der Verwaltung

1. Der Baumschutz, wenn erforderlich, ist zu beachten.
2. Die Stellplätze P10 bis P17 können nicht im öffentlichen Verkehrsraum angeordnet werden. Es fehlt die Befestigung der Randstreifen. Verkehrsrechtlich wäre ein beschränktes Parken für Besucher des Antragstellers auf öffentlicher Verkehrsfläche bedenklich.

#### *Abstimmungsergebnis:*

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0

#### *Vorlage Nr. 18/06/2006*

*„Verkauf eines Teiles aus dem Flurstück 284/3 der Gemarkung St. Egidien mit einer Größe von ca. 83 m<sup>2</sup> an die Eheleute Eckhard und Annett Heim“*

Die Eheleute Heim sind Eigentümer des Grundstückes Am Mühlgraben 4a, Flurstück 110/13 der Gemarkung St. Egidien und nutzen bereits über Jahre einen Teil des gemeindeeigenen Grundstückes Flurstück 284/3 der Gemarkung St. Egidien, welches bereits durch einen Zaun bzw. Hecke eingefriedet ist. Aus diesem Grund stellte die Familie Heim den Antrag auf Erwerb eines Teils des angrenzenden Gemeindegrundstückes. In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 24.05.2006 wurde darüber beraten und der Verkauf des Grundstückes zur Beschlussfassung an den Gemeinderat empfohlen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt den Verkauf eines Teils aus dem Flurstück 284/3 mit einer Größe von ca. 83 m<sup>2</sup> der Gemarkung St. Egidien entsprechend dem Bodenrichtwert in Höhe von 29,00 Euro/m<sup>2</sup> an die Eheleute Eckhard und Annett Heim. Die Kosten der Vermessung sowie die mit dem Vertrag und der Durchführung verbundenen Kosten tragen die Erwerber. Vor Verkauf des Teilgrundstückes sind die Leitungsrechte (Trinkwasser, Abwasser, Straßenbeleuchtung) durch Dienstbarkeit zu sichern. Der Bürgermeister wird zur Abwicklung des Vorgangs bevollmächtigt.

#### *Abstimmungsergebnis:*

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### *Vorlage Nr. 19/06/2006*

*„Verkauf eines Teiles aus dem Flurstück 284/3 der Gemarkung St. Egidien mit einer Größe von ca. 34 m<sup>2</sup> an die Eheleute Wilfried und Rosemarie Otte“*

Die Eheleute Otte sind Eigentümer des Grundstückes Am Mühlgraben, Flurstück 110/12 der Gemarkung St. Egidien und nutzen bereits über Jahre einen Teil des gemeindeeigenen Grundstückes Flurstück 284/3 der Gemarkung St. Egidien, welches bereits durch einen Zaun bzw. Hecke eingefriedet ist. Aus diesem Grund stellte die Familie Otte den Antrag auf Erwerb eines Teils des angrenzenden Gemeindegrundstückes. In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 24.05.2006 wurde darüber beraten und der Verkauf des Grundstückes zur Beschlussfassung an den Gemeinderat empfohlen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt den Verkauf eines Teils aus dem Flurstück 284/3 mit einer Größe von ca. 34 m<sup>2</sup> der Gemarkung St. Egidien entsprechend dem Bodenrichtwert in Höhe von 29,00 Euro/m<sup>2</sup> an die Eheleute Wilfried und Rosemarie Otte. Die Kosten der Vermessung sowie die mit dem Vertrag und der Durchführung verbundenen Kosten tragen die Erwerber. Vor Verkauf des Teilgrundstückes sind die Leitungsrechte (Trinkwasser, Abwasser, Straßenbeleuchtung) durch Dienstbarkeit zu sichern. Der Bürgermeister wird zur Abwicklung des Vorgangs bevollmächtigt.

#### *Abstimmungsergebnis:*

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### *Vorlage Nr. 20/06/2006*

*„Verkauf des Flurstückes 227/43 der Gemarkung Kuhschnappel mit einer Größe von 131 m<sup>2</sup> an Herrn Werner Scholz“*

Herr Werner Scholz ist Eigentümer des Grundstückes Eisen-schachtweg 7, Flurstück 227/2 der Gemarkung Kuhschnappel und nutzt bereits über Jahre das mit einem Schuppen bebaute angrenzende Gemeindegrundstück Flurstück 227/43 (ehem. 227/36) der Gemarkung Kuhschnappel. Das Flurstück ist entsprechend Fortführungsnachweis 4612-41 vom 03.11.2003 vermessen.

Die Kosten der Vermessung hat Herr Scholz getragen.

Aus diesem Grund stellt Herr Scholz den Antrag auf Erwerb des bereits vermessenen angrenzenden Gemeindegrundstückes. Der Ortschaftsrat Kuhschnappel befürwortet den Antrag. In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 24.05.2006 wurde darüber beraten und der Verkauf des Grundstückes zur Beschlussfassung an den Gemeinderat empfohlen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt den Verkauf des Flurstückes 227/43 mit einer Größe von 131 m<sup>2</sup> der Gemarkung Kuhschnappel entsprechend dem Bodenrichtwert in Höhe von 22,00 Euro/m<sup>2</sup> an Herrn Werner Scholz. Die mit dem Vertrag und der Durchführung verbundenen Kosten trägt der Erwerber. Der Bürgermeister wird zur Abwicklung des Vorgangs bevollmächtigt.

#### *Abstimmungsergebnis:*

ges. Anzahl der Mitglieder:	16
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## **Beschlüsse der 5. Sitzung des Technischen Ausschusses am 24. Mai 2006**

#### *Vorlage Nr. TA 13/05/2006*

*Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB*

Baugenehmigung zum Anbau einer Balkonanlage an ein Mehrfamilienhaus Lungwitzer Straße 59, Flurstück 227/4 in St. Egidien

Bauherr: Jörg Wilfer  
Chemnitzer Platz 6  
08371 Glauchau

Der Antragsteller beabsichtigt den Anbau einer Balkonanlage an das Mehrfamilienhaus Lungwitzer Straße.

Das geplante Vorhaben liegt nach § 34 BauGB im Innenbereich sowie im Sanierungsgebiet „Gemeindlicher Kernbereich St. Egidien“ nach § 142 BauGB.

### **Beschluss:**

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Technische Ausschuss der Gemeinde St. Egidien, dem Bauantrag zum Anbau der Balkonanlage an das Mehrfamilienwohnhaus Lungwitzer Straße 59, Flurstück 227/4 in St. Egidien mit folgenden Auflagen zuzustimmen.

#### Auflagen:

1. Das Gelände ist in einer feingliedrigen Holzlattung auszuführen.
2. Die farbliche Gestaltung ist der Fassade anzupassen und vor Ausführung mit dem Bauamt der Stadtverwaltung Lichtenstein bzw. Gemeinde St. Egidien abzustimmen.

#### *Abstimmungsergebnis:*

ges. Anzahl der Mitglieder:	6
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB**

Baugenehmigung zur Errichtung eines Unterstandes als Lagerplatz; Einrichtung eines Büros mit Werkstatt Schillerstraße, Flurstück 120/2 in St. Egidien

Bauherr: Ines Müller  
 Rotdornstraße 1  
 09356 St. Egidien

Die Antragstellerin beabsichtigt die Errichtung eines Unterstandes als Lagerplatz sowie die Einrichtung eines Büros mit Werkstatt in der ehem. Lagerhalle Schillerstraße.

Das geplante Vorhaben liegt nach § 34 BauGB im Innenbereich und fügt sich ein.

Die Errichtung des Unterstandes erstreckt sich bis an die auf dem Flurstück 120/1 liegende Scheune. Diesen Teil des Nachbargrundstücks beabsichtigt die Antragstellerin zu erwerben. Die Zustimmung des Eigentümers zur Bebauung liegt vor.

**Beschluss:**

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Technische Ausschuss der Gemeinde St. Egidien, dem Bauantrag zur Errichtung eines Unterstandes als Lagerplatz sowie der Einrichtung eines Büros mit Werkstatt an der Schillerstraße, Flurstück 120/2 in St. Egidien zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

- ges. Anzahl der Mitglieder: 6
- davon anwesend: 6
- Ja-Stimmen: 6
- Nein-Stimmen: 0
- Stimmenthaltungen: 0

zuständige Behörde: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden	Ort, Tag: Dresden, den 14. Juni 2006
Aktenzeichen: 62 - 3905.30 - S 255 / GV - Bau	Telefon: 0351 / 564 8828

**Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen**

- Verfügung       Bekanntmachung

**1. Straßenbeschreibung**

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau) Staatsstraße S 255	
Beschreibung des Anfangspunktes (NK, Station) Netzknoten 5241 062, Station 0,119 Netzknoten 5241 029, Station 1,165 Netzknoten 5241 028, Station 4,070 Netzknoten 5141 012B, Station 0,000	Beschreibung des Endpunktes (NK, Station) Netzknoten 5241 062, Station 1,485 (Länge: 1,369 km) Netzknoten 5241 029, Station 1,829 (Länge: 0,663 km) Netzknoten 5241 028, Station 4,509 (Länge: 0,439 km) Netzknoten 5141 012C, Station 0,000 (Länge: 0,129 km)
Gemeinde: St. Egidien	Landkreis: Chemnitzler Land

**2. Bescheid**

2.1 Die unter 1. bezeichnete  neugebaute  bestehende Straße wird

gewidmet  aufgestuft  abgestuft

zur  Bundesstraße  öffentlichen Feld- und Waldweg

Staatsstraße  beschränkt öffentlichen Weg

Kreisstraße  Eigentümerweg

Gemeindeverbindungsstraße

Ortsstraße

eingezogen  teilweise eingezogen.

2.2 Widmungsbeschränkungen:

**3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)**

Bezeichnung: Gemeinde St. Egidien

**4. Wirksamwerden**

Wirksamwerden des Bescheides: 01.07.2006

Tag der Verkehrsübergabe: \_\_\_\_\_

Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck: \_\_\_\_\_

Tag der Sperrung: \_\_\_\_\_

**5. Sonstiges**

5.1 Gründe für die  Widmung  Widmungsbeschränkungen

Umstufung  Einziehung  Teileinziehung

**Änderung der Verkehrsbedeutung**

Die unter Punkt 1 - Straßenbeschreibung - näher bezeichneten Teilstrecken verbinden die einzelnen Ortsteile St. Egidien, Kuhchnappel und Tirschheim untereinander und binden diese an das übergeordnete Straßennetz an. Damit unterliegen sie den Einstufungskriterien von Gemeindeverbindungsstraßen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 Sächs StRG und sind aufgrund ihrer neuen Verkehrsbedeutung zur Gemeindeverbindungsstraße abzustufen.

Der Übersichtsplan „S 255, Gewerbestraße St. Egidien“ und die Umstufungsvereinbarung vom 10.05. / 15.05.2006 sind Bestandteile des Umstufungsbescheides.

**5.2 Der Bescheid nach Nummer 2 kann während der Dienststunden beim**

Sächsisches Staatsministerium  
 für Wirtschaft und Arbeit  
 Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden  
 Zi.: 308

eingesehen werden.

**6. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in Chemnitz, Zwitzauer Straße 54, 09112 Chemnitz, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.



Bauer  
 Sachbearbeiter

zuständige Behörde: Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien	Ort, Tag: St. Egidien, 05.07.2006
Aktenzeichen: 66 14 01	Telefon: 037204-7600

**Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen**

- Verfügung       Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen  oder ausfüllen!

**1. Straßenbeschreibung**

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau) Weg bei Schubert, öffentlicher Feld- und Waldweg	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat., seither-km) letzte Bebauung Obere Dorfstraße 22, 0,000 km	Beschreibung des Endpunktes (z.B. km) ehemalige Nickelerzbahn, 0,580 km
Gemeinde: St. Egidien	Landkreis: Chemnitzler Land

**2. Verfügung**

2.1 die unter 1. bezeichnete wird / wurde  neugebaute  bestehende Straße (Weg)

gewidmet  aufgestuft  abgestuft

zur  Bundesstraße  öffentlichen Feld- und Waldweg

Staatsstraße  beschränkt-öffentlichen Weg

Kreisstraße  Eigentümerweg

Gemeindeverbindungsstraße

Ortsstraße

eingezogen

2.2 Widmungsbeschränkungen:

**3. Neuer Träger der Baulast (Sonderbaulast)**

Bezeichnung: \_\_\_\_\_

**4. Wirksamwerden**

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum 01.12.2006
Tag der Verkehrsübergabe:	_____
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	_____
Tag der Sperrung:	_____

**5. Sonstiges**  
Gründe für

- Widmung                       Widmungsbeschränkungen  
 Umstufung                     Einziehung                     Teileinziehung

Der öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 15 von letzter Bebauung Obere Dorfstraße 22 bis zur ehemaligen Nickelerbahn wurde mit Anlegen des Bestandsverzeichnisses im Jahr 1996 gewidmet, um eine Fortführung an den beschränkt öffentlichen Weg Nr. 42 zur ehemaligen Nickelerbahn zu gewährleisten.

Nach einer Ortsbegehung am Anfang des Jahres 2006 konnte festgestellt werden, dass der Weg unmittelbar nach der Bebauung Obere Dorfstraße 22 nicht mehr vorhanden ist sondern in ein verpachtetes Feld hinein endet. Der öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 15 hat nach § 8, Abs. 2 SachsStrG keine Verkehrsbedeutung mehr.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.

bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)  
Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien, Sekretariat  
in der Zeit vom - bis  
13.07.2006-13.10.2006

**6. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien erhoben werden.

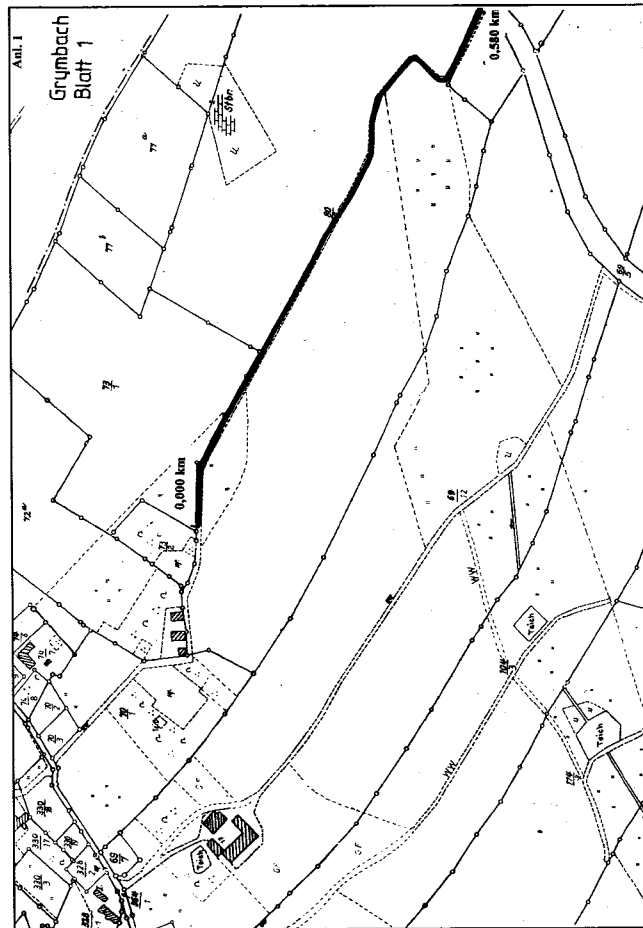
Unterschrift

*[Handwritten Signature]*

**Bekanntmachungsnachweis**

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindefeife ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.	am
3. Bezeichnung des Amtsblattes	

Für die Richtigkeit:  
Datum, Unterschrift



**Bestandsverzeichnis für öffentliche Feld- und Waldwege**

Anl. 2

Feldweg/Waldweg	Weg bei Schubert	Gemeinde:	St. Egidien	Blatt-Nr
Widmungsbeschränkungen:		Landkreis:	Chemnitzer Land	
		Datum der Erstaufstellung:	09.02.1996	
		Bearbeiter:	Urban	

Nummer der Straße im Übersichtsblatt	1. Bezeichnung des Weges 2. Flurstücksnummer(n) 3. Anfangspunkt 4. Endpunkt	Teilstrecke		Baulastträger	Bemerkungen
		von km	bis km		
1	2	3	4	5	6
15	1. Weg bei Schubert 2. 80/1 3. letzte Bebauung Hausnr. 4. ehemalige Nickelerbahn	0	0,58	Gemeinde	80/1 Schubert / Veit

Nichtzutreffendes streichen  
z.B. nur für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr,  
nur für Anliegerverkehr

# BEKANNTMACHUNG der durchschnittlichen Betriebskosten 2005

## Kindertageseinrichtungen der Gemeinde St. Egidien nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen vom 29. Dezember 2005

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	608,87	281,02	164,39
erforderliche Sachkosten	174,81	80,68	47,20
erforderliche Betriebskosten	783,68	361,70	211,59

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

#### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,20	87,00	50,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	475,48	124,70	61,59

#### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

##### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen - Kita - in Euro
Abschreibungen	1.178,83
Zinsen	1.542,00
Miete	-
Gesamt	2.720,83

##### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	39,75	18,35	10,74

### 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

#### 2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	0

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	0
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	0
= Aufwendungsersatz (*)	0

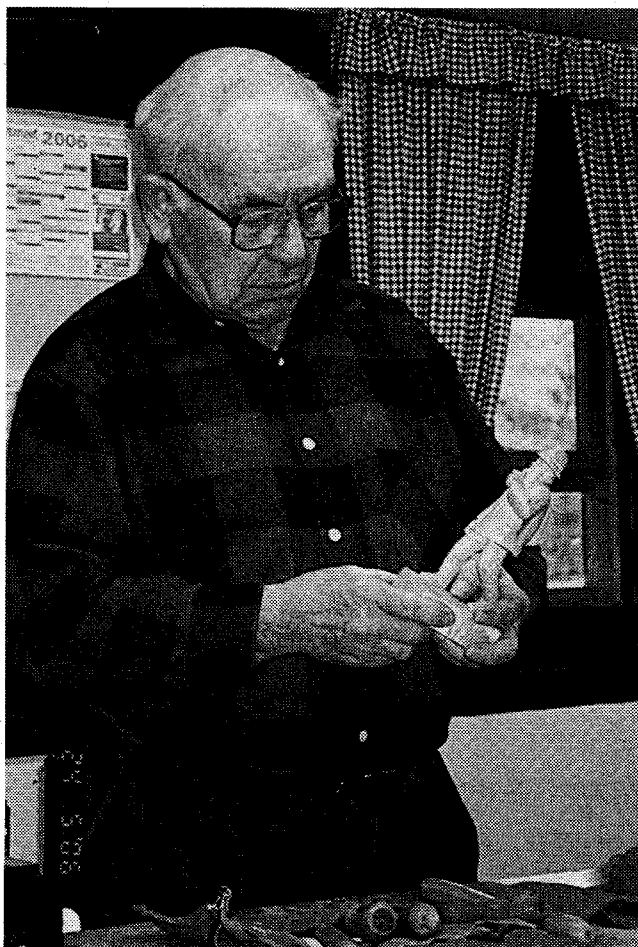
\* in Anlehnung der Empfehlung vom Landesjugendamt und dem Staatsministeriums für Soziales

#### 2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	0
Elternbeitrag (ungekürzt)	0
Gemeinde	0

## Anlässlich seines 80. Geburtstages

am 6. Mai 2006 wurde **Herrn Hasso Päßler** die Ehrennadel in Silber mit vergoldetem Schlägel und Eisen als Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft im Schnitzverein vom Erzgebirgsverein Hohenstein-Ernstthal überreicht.



Dazu auch von Seiten der Gemeinde St. Egidien herzlich Glückwunsch.



Herr Gottfried Keller (Bildmitte, mit Zylinder) im Kreise seiner Heimatfreunde anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Heimatmuseums im Oktober 2004.

## Dank an Sponsoren

Die Tillinger Hundsmesse 2006 ist schon wieder Geschichte. Dass wir unseren Einwohnern und Gästen kulturell etwas bieten konnten, verdanken wir nicht zuletzt unseren vielen Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr unterstützten.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei

- Motor Lichtenstein GmbH
- Speisenproduktion Wilfried Fritzsche, Limbach-Oberfrohna
- Gebäude-Service Pierre Dostmann, Limbach-Oberfrohna
- Straßenbau Wolf, Reinsdorf
- Metallbau Reinhold OHG, St. Egidien
- MBM Maschinen- u. Metallbau GmbH, St. Egidien
- Sachsen Consult Zwickau GbR
- Notarin Angelika Heimbald, Rödlitz
- Silke Jänig, St. Egidien
- Kewog, Reichenbach
- Schumann GmbH, St. Egidien
- Helot Heiz- u. Austrocknungsgeräte, St. Egidien
- Autohaus Bräutigam, Glauchau
- Telefon- u. Elektroanlagen Franke, St. Egidien
- Zimmerei Wiederänders GbR, St. Egidien
- Sparkasse Chemnitz
- Fußbodengestaltung A. Schatz, St. Egidien
- Dipl. Ing. S. Dietrich, Niederdorf
- Rewa Planungsgesellschaft mbH, Lichtenstein
- enviaM, Chemnitz

Gemeindeverwaltung St. Egidien

## Sport- und Spielvereinigung

### Abt. Tischtennis

Joachim Hanke ist alter und neuer Vereinsmeister der SSV St. Egidien. Er gewann dreimal in Folge.

Im Endspiel gewann Joachim Hanke gegen André Müller mit 3:0 Sätzen.

Den dritten Platz belegte Marko Pultar, der im kleinen Finale Helmut Hopp besiegte.

Im Doppel-Endspiel siegten André Müller und Josef Bormann gegen Joachim Hanke und Enrico Wiedemann.

Den dritten Platz belegte Helmut Hopp mit seinem Partner Benjamin Frenzel.

Unsere 1. Mannschaft hat mit etwas Glück den Wiederaufstieg in die Kreisliga geschafft. Joachim Hanke hat den größten Anteil daran mit 33 Siegen und nur 3 Niederlagen.

Diese Mannschaft gewann auch den B-Kreispokal.

Die 2. Mannschaft schaffte den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse. Unsere 3. Mannschaft in der 2. Kreisklasse wurde am Ende Sechster. Die Schülermannschaft belegte in ihrer Klasse den 2. Platz. Bester Punkter war Josef Bormann mit 23 Siegen und einer Niederlage.

Bei den Kreis-, Kinder- und Jugendsportspielen konnte Josef Bormann einen Titel im Einzel und Doppel in der AK 12 erfolgreich verteidigen.

In der AK 13/14 im Doppel belegte Michael Luck mit Markus Fiedler HOT den 1. Platz.

Für Interessierte des Tischtennissports steht die Jahnturnhalle montags 17.00 bis 22.00 Uhr zur Verfügung.

Abt. Tischtennis



1. Mannschaft von links: Marko Pultar, Michael Scheich, André Müller, Joachim Hanke

### Faustball

Auch in diesem Jahr wurde zur Tillinger Hundsmesse wieder guter Faustballsport geboten. Fünf Mannschaften standen sich beim traditionellen Turnier gegenüber.

Bei guten Bedingungen und nach spannenden Spielen siegte der SV Kubschütz vor Glauchau und dem SSV St. Egidien. Vierter wurde eine Mixmannschaft vor der SG Waldkirchen.

Auf diesem Weg möchten sich die Faustballer bei

- Palettenbau Th. Müller
- Autohaus Kaltschmidt
- Zweirad und Sport Drapp
- Holz-Centrum Reichert & Herrmann
- Bäckerei Starke
- Gaststätte „Zur Bleibe“
- Dachdecker J. Müller
- Tischlerei Kania
- Fenster- und Rollladenbau Th. Philippi
- S & S Gastronomiehandels GmbH
- Krell Rollladenbau
- und bei der Gemeinde St. Egidien

bedanken, die durch ihre Spenden das Turnier unterstützt haben.

Mit sportlichem Gruß

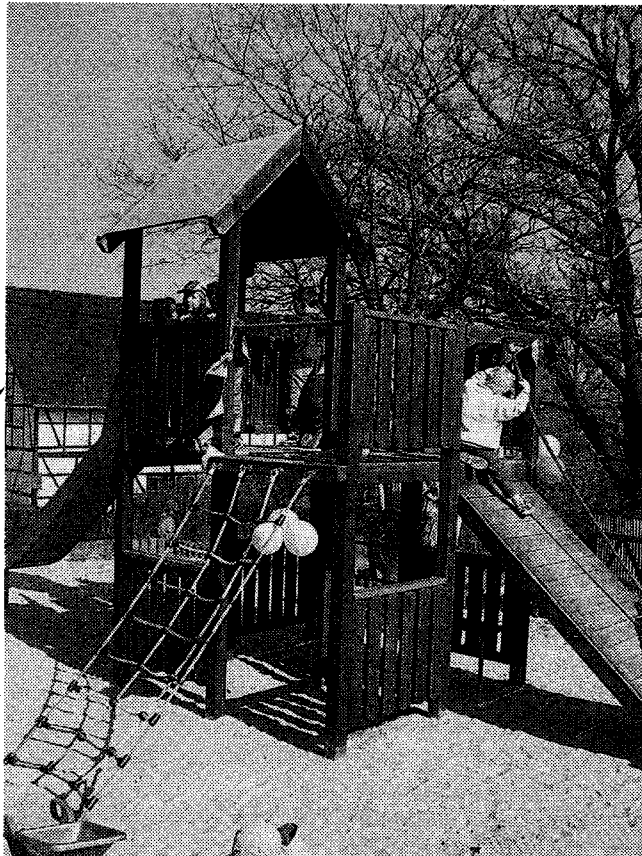
SSV St. Egidien  
Abt. Faustball



## Kindergarten „Zwergenstube“ Lobsdorf

Mit großer Begeisterung wurde kürzlich der teilsanierte Gemeindespielplatz in Lobsdorf von den Kindern der Zwergenstube wiedereröffnet.

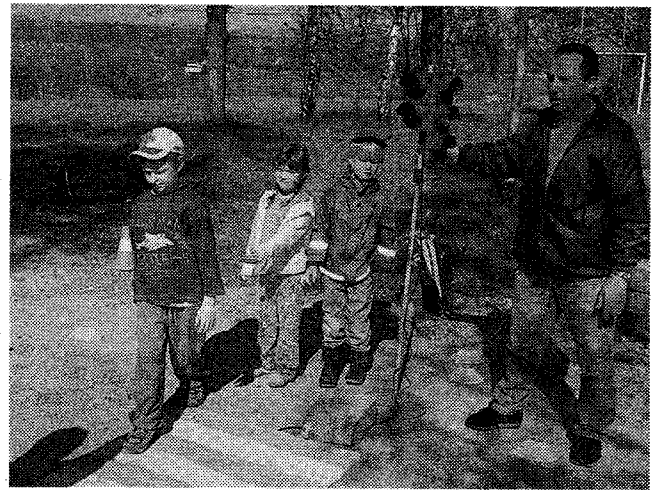
Aus diesem Anlass wurden mit einem Spielplatzfest neue Gartenfahrzeuge eingeweiht, die Zwerge erfreuten sich an Käfer-Glücksrad, Seifenblasen-Wettbewerb und Pizza-Mahlzeit im Freien.



Besonders für die Vorschulkinder der Zwergenstube interessant war im Mai der Erlebnistag mit Unterstützung der Verkehrswacht.



In der sonst verkehrsarmen Gegend wurde eigens für die Kinder ein Straßenparcours mit Ampelbetrieb und Zebrastreifen eingerichtet und in Theorie und Praxis mit den Kindern erprobt.



Gerade die Elektrofahrzeuge waren sehr beliebt.

Die Erzieherinnen  
des Kindergartens „Zwergenstube“

### Feuerwehr zum Anfassen

Bei einem für die Kita „Zwergenstube“ in Lobsdorf erlebnisreichen Ausflug im Rahmen einer Notfallübung konnten die Kinder im Juni hautnah im Gerätehaus St. Egidien Eindrücke gewinnen, die Schutzkleidung Probe tragen und im Einsatzwagen Platz nehmen.

Der Einsatz der Kübelspritze zur Begeisterung der Kinder hinterließ glücklicherweise nur Wasserflecken.



Besonderer Dank gilt der Feuerwehr St. Egidien für die Einladung und ganz speziell Kameraden Kunze und Kameradin Löffler für die kindgerechte, sehr praktisch untermalte Belehrung.

### Kleingartensparte „Berg und Tal“ e. V. St. Egidien



Am Wochenende vom 29.07./30.07.06 findet unser diesjähriges Gartenfest statt. Dazu möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen, um mit uns ein paar schöne Stunden in der Natur zu genießen. Wir beginnen am Samstag, 14.00 Uhr, mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Wer es lieber etwas herzhafter mag, kann sich auch mit Rostern, Fischbrötchen und Fettbommen stärken, die immer wieder frisch von unseren fleißigen Frauen in der Küche zubereitet werden.

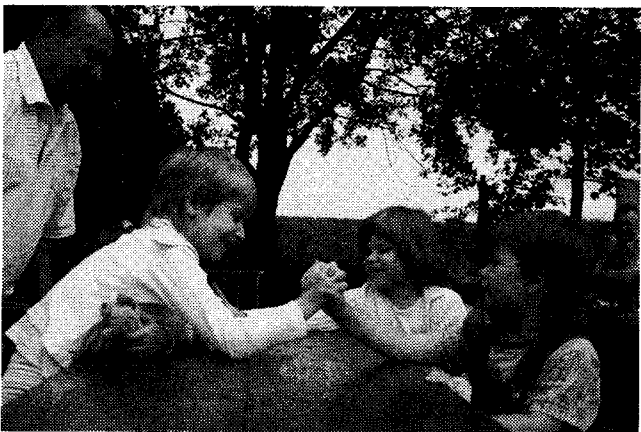
Für die Kinder steht an diesen Tagen unser Glücksrad bereit, an dem sie sich einen kleinen Gewinn erspielen können. Die etwas größeren Besucher dürfen sich natürlich wieder auf unserer Feiluftkegelbahn versuchen. Für die Besten steht natürlich auch wieder ein kleiner Preis bereit.

Am Samstagnachmittag spielt die Feuerwehrkapelle St. Egidien mit einer zünftigen Blasmusik auf.



Am Abend kann/darf dann ganz nach Lust das Tanzbein geschwungen werden.

Für Sonntag laden wir Sie ab 10.00 Uhr zum Frühschoppen und Skatspiel ein. Natürlich wird auch hier für das leibliche Wohl gesorgt. Am Nachmittag gibt es dann wieder Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag spielen die Mülsner Musikanten unter Leitung des bekannten Dirigenten Franz Zajak beschwingte Blas-, Unterhaltungs- und Tanzmusik.



Anschließend lassen wir bei hoffentlich schönem Wetter das Wochenende in geselliger Runde bei einem Gläschen Wein oder Bier gemütlich ausklingen.

Der Gartenvorstand wünscht allen Gartenfreunden und

hoffentlich einer großen Besucherzahl gute Unterhaltung und ein vergnügliches Wochenende.

Bedanken möchten wir uns schon mal im Voraus bei allen, die uns mit einer kleinen oder auch gern etwas größeren Spende und auch mit ihrer tatkräftigen Hilfe unterstützen möchten.

Vorstand,

„Berg und Tal“ e. V. St. Egidien



## „Die Hütte“



Ein kleines Stück Heimatgeschichte

- 5. Beitrag -

### Einzeltechnologien zur Gewinnung und Verhüttung der einheimischen Nickelerze

**2.4 Weiterverarbeitung von Grobluppen/Ofenausbruch**  
Mit dem Röst-Laugeverfahren war die Verarbeitung der Feinluppen bis zum Nickelmetall geklärt.

Es galt nun, die beiden anderen Fraktionen (Grobluppen und Ofenausbruch) sinnvoll zu einem verkäuflichen Produkt zu veredeln.

Unter dem Begriff „Luppenverblasen“ begann ab 1956 eine intensive Forschungsarbeit.

In das geschmolzene Metall (Grobluppen etc.) wurde durch Aufblasen von Luft bzw. reinen Sauerstoff der Eisenanteil teilweise „verbrannt“ und damit das Nickel angereichert.

Umfangreiche Versuche im Labor, in klein- und mitteltechn. Anlagen sowie in Produktionsanlagen der Industrie wurden bis 1960 durchgeführt.

Die beste und einfachste metallurgische Möglichkeit aus den umfassenden Versuchen war für Grobluppen und Ofenausbruch die Herstellung von Niedriglegiertem Ferronickel.

Auf dieser Grundlage wurde die Projektierung für die Produktionsanlage durchgeführt.

Die Technologie sollte mit 2 Elektroöfen im eigens dafür vorgesehenen Gebäude (FeNi - Halle Geb. - Nr. 46, heute Miwo) in die Praxis überführt werden.

Das gesamte Vorhaben wurde 1961 eingestellt.

Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass im VEB Nickelhütte St. Egidien kaum metallisches Nickel produziert wurde. Bis 1964 wurde lediglich in Größenordnung von Kilogramm, Reinstnickel, sogenanntes 4-Neuner (99,99 %) im Rahmen der Forschungsarbeiten hergestellt und verkauft.

Mit dem Ende dieser Produktion wurde eine Forschungsarbeit abgeschlossen, die Anfang der 50er Jahre im VEB Nickelhütte Hütte Aue begann.

Über die Entwicklung eines Verfahrens zur Herstellung von Ferronickel aus Feinluppen durch Einblasen von Luft wird später berichtet.

### Die Standortwahl für den Hüttenbetrieb

Im Jahr 1951 musste die Frage des Standortes der künftigen Nickelhütte geklärt werden.

Zur Beantwortung des anstehenden Problems waren drei wesentliche Faktoren zu beachten.

Einmal die Entfernungen zu den Erzlagerstätten, weiterhin die Anschlüsse zu den öffentlichen Verkehrseinrichtungen und drittens eine ausreichende Energieversorgung.

Dabei standen zwei Varianten zur Verfügung:

*Ein Gelände in St. Egidien und ein Gelände in Remse.*

Beide Gelände wurden besichtigt. Erforderliche Bodenuntersuchungen eingeleitet.

Nach Prüfung der Ergebnisse schien das vom Bahnhof St. Egidien nördlich der Eisenbahnlinie Zwickau - Dresden und der Straße nach Kuhschnappel begrenzte Gebiet die geringsten Schwierigkeiten für den Bau einer großräumigen Hüttenanlage zu bereiten, das westlich vom Bahnhof Remse gelegene Gelände dürfte Grundwasserschwierigkeiten bereiten, das gleiche gilt für das östlich vom Bahnhof St. Egidien gelegene Gelände.

„Nach den vorläufigen Feststellungen scheint das vom Bahnhof St. Egidien und der Straße nach Kuhschnappel begrenzte Gebiet die geringsten Schwierigkeiten zu bereiten“\*)

\*) Aus Punkt 6 der Stellungnahme der Nickelhütte Aue zur Besprechung am 12.12.1951 bei der VVB Buntmetall

So wurde sich für St. Egidien entschieden.

### Die Gründung der Betriebe

Im Auftrag der Regierung der DDR wurden für die beiden staatlichen Investitionsvorhaben, Grube und Hütte, Aufbauleitungen gebildet. Das Vorhaben Grube wurde unter Leitung der VVB Buntmetall Freiberg geführt. Beauftragter: Berg-Ingenieur Konstantin Rudolph. Für das Vorhaben Hütte war der VEB Nickelhütte Aue zuständig; Beauftragter: Herbert Greif.

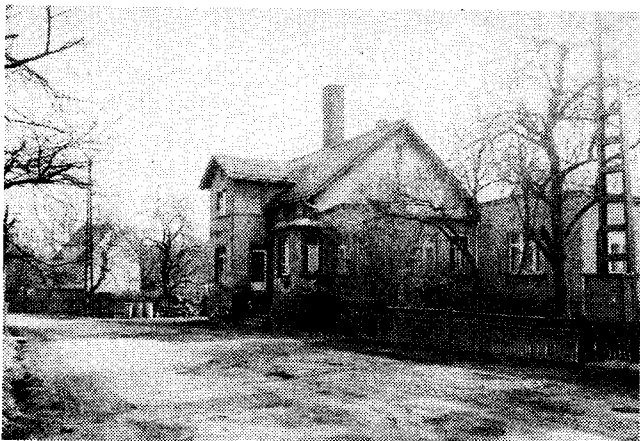
### Grube Callenberg

Der gebildete Aufbaustab richtete sich im Verlaufe des 1. Quartals 1952 in der „Bäckerei und Konditorei Schleif“ in Reichenbach ein Büro ein. Bereits am 1. März 1952 erfolgte der 1. Spatenstich. Selbstständiger Betrieb wurde die Nickel-erzgrube gemäß einem Schreiben des Ministers für Hüttenwesen und Erzbergbau vom 31.3.1952 an den Werkleiter VEB Nickel-erzgrube Callenberg „Der Betrieb ist demzufolge mit Wirkung vom 1. April 1952 juristische Person und Rechts-träger des ihm übertragenen Volkseigentums“

Zum komm. Werkleiter wird Dipl.-Ing. Walter Kroner und zu seinem Vertreter Konstantin Rudolph berufen.

Im Juli 1952 gibt es eine personelle Änderungsentscheidung. Zum Werkdirektor wird Gerhard Hähnel und zum Technischen Direktor und Stellvertreter des Werkdirektors Berg.-Ing. Konstantin Rudolph ernannt. Die politischen Wirren des 17. Juni 1953 und die daraus erwachsende neue Wirtschaftspolitik des Staates brachte den Verlust der juristischen Selbstständigkeit für den VEB Nickel-erzgrube Callenberg.

Gemäß Gesetzblatt S. 487 vom 29.9.1953 wird die Eingliederung des VEB Nickel-erzgrube Callenberg in den VEB Nickel-hütte St. Egidien angeordnet. Mit 1.10.1953 verliert er seine Selbstständigkeit und das Blatt im Handelsregister C vom 12.9.1952 wird geschlossen.



Das „Erste Büro“ war in der „Bäckerei und Konditorei“ Schleif in Reichenbach. Um 1952

## Informationen

### Entsorgungstermine

#### St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

20.07., 03.08., 17.08.,	
31.08., 14.09.2006	Mülltonne
07.08., 06.09.2006	Papier

#### St. Egidien und OT Kuhschnappel

26.07., 23.08.2006	Gelbe Tonne
--------------------	-------------

#### OT Lobsdorf

10.08., 07.09.2006	Gelbe Tonne
--------------------	-------------

### Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

#### Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser  
Havarietelefon 24h: 03763/405 405  
Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

### Hinweis:

Der nächste Gemeindespiegel erscheint am  
**14. September 2006**

### Bibliothek

Unsere Gemeindebibliothek bleibt am  
**02. und 09. August 2006**  
geschlossen.

### Heimatmuseum

Unser Heimatmuseum im Gerth-Turm hat auch während der Sommerferien geöffnet, und zwar

**am Samstag, dem 05. August; und  
Sonntag, dem 06. August**

sowie

**am Samstag, dem 02. September, und  
Sonntag, dem 03. September 2006,**

**jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr.**

Man kann viele interessante Dinge aus vier Jahrhunderten bestaunen. Diese sind vor allem auch für Kinder interessant, denn sie zeigen, dass man sich auch mit anderen Dingen als Gameboy oder Playstation beschäftigen kann.

Museumsleitung

## Jeder zweite Freitag Schließtag im Landratsamt Glauchau

Ab Freitag, dem 2. Juni 2006, blieben erstmals sämtliche Dienststellen des Landratsamtes Chemnitzer Land geschlossen.

Künftig wird jeder Freitag in den geraden Kalenderwochen für Mitarbeiter des Hauses Schließtag sein. Dies regelt eine neue Dienstvereinbarung zur Arbeitszeitgestaltung, die zwischen Dienststellenleitung und Personalrat zum 1. Juni 2006 beschlossen wurde.

Anlass für diese Regelung ist der Haustarifvertrag, der seit dem 1. April 2006 für die Beschäftigten des Landkreises gilt. Mit ihm hat sich die wöchentliche Arbeitszeit der Mitarbeiter der Kreisverwaltung auf 36 Stunden verringert. Eine Einschränkung der Sprechzeiten war unabdingbar.

Ab der 23. Kalenderwoche sind die allgemeinen Öffnungszeiten für alle Ämter und Dienststellen des Landratsamtes Dienstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr. Einzige Ausnahme bildet die Kraftfahrzeugzulassung in den Dienststellen Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, und Hohenstein-Ernstthal, Am Bahnhof 9. Diese hat zusätzlich am Montag von 8 bis 12 und Freitag, außer dem besagten Freitag, von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Allerdings wird der Bürgerservice der Kreisverwaltung in den Dienststellen Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, Hohenstein-Ernstthal, Am Bahnhof 9, und Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a, auch weiterhin mit großzügigen Öffnungszeiten als Anlaufstelle für die Anliegen der Bürger zur Verfügung stehen. Zwar nicht wie gewohnt schon ab 7 Uhr, sondern Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, am Freitag in der ungeraden Kalenderwoche und dreimal im Monat Samstag von 9 bis 12 Uhr. Auch am Freitag verringert sich die Sprechzeit um eine Stunde. Bisher wurde bereits 8 Uhr geöffnet.

Die Samstag-Sprechzeiten in den wechselnden Dienststellen werden rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

## Sozialstation Glauchau

*Beratungsstelle für chronisch kranke und behinderte Menschen*

### Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

„Das wollte ich doch schon immer mal erledigen ...“ sagt mancher, wenn er einen der Begriffe Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung liest.

Eigentlich sollte es jeder Erwachsene tun. Für den Fall vorzusehen, dass man seinen eigenen Willen nicht mehr äußern kann. Es kostet wenig Zeit und entlastet alle Beteiligten: Angehörige, Freunde und medizinisches Personal. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, in welcher gesundheitlichen Verfassung sich derjenige aktuell befindet - ob gebrechlich oder vor Gesundheit strotzend: in die oben geschilderte Situation kann jeder ohne eigenes Verschulden geraten.

Eine *Patientenverfügung* beinhaltet den Willen des Patienten hinsichtlich des Umfangs der medizinischen Behandlung und kann für den Arzt eine Hilfe bei der Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Behandlungsmethode sein.

Eine *Vorsorgevollmacht* autorisiert vertraute Menschen, Entscheidungen zu treffen und die in dieser Vollmacht benannten Aufgabenbereiche in dessen Namen zu erledigen.

Eine *Betreuungsverfügung* benennt eine (oder auch mehrere) vertraute Person(en), welche im genannten Fall vom Gericht als rechtlicher Betreuer bestellt werden und den zu Betreuenden dann in einem ebenfalls vom Gericht festgelegten Rahmen (z. B. finanzielle Angelegenheiten, Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitssorge) vertreten soll(en).

Für alle hier genannten Vorsorgemaßnahmen wurden in den letzten Jahren durch Experten Formulare entwickelt, so dass sich jeder über den Inhalt zwar Gedanken machen, aber niemand mehr über die Gestaltung den „Kopf zerbrechen“ muss. In diesen Formularen wird auch erklärt, an welcher Stelle das entsprechende Dokument hinterlegt werden muss, um im Notfall darauf zurückgreifen zu können.

In der Beratungsstelle für chronisch kranke und behinderte Menschen im Landkreis Chemnitzer Land West, Sozialstation Glauchau e. V., Nadja Bönsch, Ulmenstraße 4, 08371 Glauchau, Telefon 03763 52777, kann man sowohl Broschüren zum Thema als auch Hilfestellung beim Ausfüllen bzw. bei der Willensfindung erhalten.

### Beratungsstelle Sprechzeiten:

- *in Glauchau:*

jeden Dienstag im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

außer 3. Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

jeden Donnerstag im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

außer jeden 1. Donnergtag von 09.00 bis 12.00 Uhr und jeden 3. Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

- *Lichtenstein:*

jeden 3. Dienstag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr

- *Meerane:*

jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

jeden 3. Donnerstag im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr

## Vergangenes Jahr konnten wir auf das 10-jährige Bestehen des Tierheimes zurückblicken.

Am 5. August 2006 findet das nächste Tierheimfest in Langenberg statt. Dazu laden wir alle Tierfreunde und solche, die es noch werden wollen, herzlich ein.

Beginn: 10.00 Uhr

Ende ca.: 19.00 Uhr

Die Mitglieder des Tierschutzvereines und weitere Tierfreunde beschäftigen sich bereits seit einigen Wochen mit der Vorbereitung dieses Festes.

Wie immer findet auch dieses Jahr die beliebte Hundeschau statt. Alle Teilnehmer, die ihren Vierbeiner präsentieren wollen, melden sich an diesem Tag ab 9.00 Uhr an. Um 10.00 Uhr beginnt die Mischlingshundeschau. Im Anschluss daran findet die Siegerehrung statt. Wir sind sehr gespannt, wer dieses Jahr die Gewinner sein werden.

Es wird wieder viele Tipps vom Tierarzt geben sowie zahlreiche Angebote für unsere kleinen Gäste. Verschiedene Verkaufsstände sowie unser Info-Stand werden für Sie aufgebaut sein. Und natürlich wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Zugunsten der Tierheimbewohner findet eine Tombola statt.

Und damit Sie auch wissen, für welche Tiere Sie spenden, stellen wir wieder zahlreiche Tiere vor, die ein neues und vor allen Dingen liebevolles Zuhause suchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand des Tierschutzvereines  
Hohenstein-Ernstthal

## Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspendedienst Sachsen gGmbH



### Vor den Ferien noch einmal Blut spenden – ganz wichtig!

Oft schon vorher, spätestens wenn am 24.07.2006 die Schulferien beginnen, treten viele Sachsen ihren wohlverdienten Urlaub an, darunter auch viele Blutspender.

Es kommt dadurch alljährlich zu einem Rückgang an Blutspenden bis zu 20 %.

Mit der Reisewelle sind leider auch erhöhte Unfallzahlen auf den Straßen zu verzeichnen. Vielen Verletzten kann nur mit Bluttransfusionen geholfen werden. Somit steigt erfahrungsgemäß der Blutbedarf der Kliniken. Die Schere zwischen dem Vorrat und dem Bedarf an Blutkonserven klappt dann im Juli und August weit auseinander.

Der DRK-Blutspendedienst Sachsen bittet daher alle gesunden Menschen zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60) um Unterstützung.

Spenden Sie Blut bevor Sie in den Urlaub fahren, oder auch kurz danach. Damit helfen Sie Engpässe zu vermeiden und retten Leben!

Jeder Blutspender sorgt auch für sich und seine Familie vor. Auch wenn es keiner will, kann jeder von einem Unfall oder einer Krankheit betroffen sein.

Bitte kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion in St. Egidien

**am Mittwoch, dem 19. Juli 2006,  
von 15.30 bis 19.00 Uhr in der Mittelschule**

DRK-Blutspendedienst Sachsen

**Wir gratulieren unseren  
älteren Mitbürgern  
ganz herzlich und  
wünschen weiterhin  
recht viel Gesundheit!**



#### St. Egidien

Frau Marlene Damm	am 18.07. zum 71. Geburtstag
Herrn Kurt List	am 21.07. zum 83. Geburtstag
Frau Christa Gerth	am 21.07. zum 70. Geburtstag
Frau Edith Sänger	am 22.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Wilhelm Rabe	am 25.07. zum 77. Geburtstag
Frau Ilse Starostawski	am 26.07. zum 90. Geburtstag
Herrn Martin Demmler	am 26.07. zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Kuntzsch	am 26.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Gerhard Gleibe	am 27.07. zum 82. Geburtstag
Herrn Heinz Sonntag	am 27.07. zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Höpping	am 27.07. zum 79. Geburtstag
Frau Inge Wisser	am 27.07. zum 74. Geburtstag

Herr Konrad Jacobi	am 27.07. zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Bernhardt	am 28.07. zum 73. Geburtstag
Herr Eberhard Gränitz	am 29.07. zum 75. Geburtstag
Frau Sonja Langer	am 31.07. zum 76. Geburtstag
Herr Günter Helbig	am 01.08. zum 72. Geburtstag
Frau Gertrud Kühn	am 02.08. zum 93. Geburtstag
Frau Brigitte Blau	am 02.08. zum 71. Geburtstag
Frau Maria Zeikat	am 03.08. zum 86. Geburtstag
Herrn Sigfrid Fickel	am 03.08. zum 76. Geburtstag
Herrn Carsten Giese	am 03.08. zum 73. Geburtstag
Frau Maria Rüchardt	am 03.08. zum 72. Geburtstag
Frau Regina Gartzke	am 05.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Schwalbe	am 05.08. zum 73. Geburtstag
Frau Ruth Eger	am 06.08. zum 82. Geburtstag
Frau Helgard Fickel	am 07.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Gottfried Günther	am 10.08. zum 79. Geburtstag
Herrn Gerhard Lange	am 11.08. zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Ulmer	am 11.08. zum 83. Geburtstag
Frau Edelgard Dörfelt	am 12.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Erwin Arndt	am 12.08. zum 74. Geburtstag
Frau Christine Hertel	am 15.08. zum 72. Geburtstag
Herrn Konrad Stark	am 16.08. zum 79. Geburtstag
Frau Gudrun Hopp	am 18.08. zum 76. Geburtstag
Frau Helene Ahnert	am 19.08. zum 88. Geburtstag
Herrn Max Pester	am 19.08. zum 72. Geburtstag
Frau Helga Müller	am 20.08. zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Mehlhorn	am 21.08. zum 71. Geburtstag
Frau Katharina Weise	am 23.08. zum 82. Geburtstag
Herrn Heinz Stemmler	am 23.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Joachim Schmidt	am 26.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Thomas	am 28.08. zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Herold	am 28.08. zum 79. Geburtstag
Frau Siglinde Molch	am 29.08. zum 76. Geburtstag
Herrn Lothar Richter	am 31.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Martin Schuster	am 01.09. zum 86. Geburtstag
Frau Marianne Schmidt	am 01.09. zum 84. Geburtstag
Frau Waltraut Gleibe	am 01.09. zum 81. Geburtstag
Frau Margot Meier	am 01.09. zum 77. Geburtstag
Herrn Gottfried Götze	am 01.09. zum 73. Geburtstag
Frau Ilona Wagner	am 04.09. zum 76. Geburtstag
Frau Helga Richter	am 05.09. zum 70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Thees	am 08.09. zum 74. Geburtstag
Frau Helga Schiller	am 08.09. zum 72. Geburtstag
Frau Waltraud Pfeiffer	am 09.09. zum 82. Geburtstag

Frau	am 09.09. zum 78. Geburtstag
Ilse Höpping-Reinhold	am 09.09. zum 78. Geburtstag
Herrn Walter Torber	am 11.09. zum 82. Geburtstag
Herrn Herbert Winter	am 11.09. zum 77. Geburtstag
Frau Anneliese Wenk	am 11.09. zum 72. Geburtstag
Frau Rosemarie Röller	am 11.09. zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Dörr	am 12.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Paul Friedemann	am 12.09. zum 72. Geburtstag
Herrn Heinz Gräsche	am 13.09. zum 71. Geburtstag
Frau Maria Ilausky	am 14.09. zum 81. Geburtstag
Herrn Johannes Kristek	am 14.09. zum 75. Geburtstag
Frau Charlotte Reinhardt	am 15.09. zum 75. Geburtstag
Herrn Otto Jansa	am 16.09. zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Kleindienst	am 16.09. zum 78. Geburtstag
Frau Rosemarie Meister	am 16.09. zum 77. Geburtstag
Frau Renate Gränitz	am 16.09. zum 71. Geburtstag

#### OT Kuhschnappel

Frau Edith Brandt	am 17.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Tischendorf	am 21.07. zum 71. Geburtstag

Herr Helmut Leibner	am 28.07. zum 81. Geburtstag
Frau Marianne Otto	am 04.08. zum 84. Geburtstag
Frau Johanna Mitlacher	am 08.08. zum 77. Geburtstag
Frau Hannchen Stelzer	am 13.08. zum 84. Geburtstag
Herr Manfred Dürr	am 17.08. zum 79. Geburtstag
Herr Gerd Mitlacher	am 22.08. zum 81. Geburtstag
Frau Inge Neumann	am 02.09. zum 78. Geburtstag
Herr Helmut Leonhardt	am 07.09. zum 72. Geburtstag
Herr Erich Vogel	am 09.09. zum 93. Geburtstag
Frau Ilse Wozniak	am 11.09. zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Gottschlich	am 15.09. zum 82. Geburtstag

#### OT Lobsdorf

Frau Ursula Dörr	am 19.07. zum 83. Geburtstag
Frau Ruth Drechsel	am 22.07. zum 78. Geburtstag
Frau Helga Wagner	am 25.07. zum 70. Geburtstag
Herr Horst Friedrich	am 29.07. zum 75. Geburtstag
Frau Giesela Tröger	am 01.08. zum 70. Geburtstag
Herr Siegfried Pester	am 09.08. zum 70. Geburtstag
Frau Anita Pester	am 17.08. zum 70. Geburtstag
Frau Margarete Flach	am 26.08. zum 79. Geburtstag
Herr Roland Großmann	am 29.08. zum 72. Geburtstag
Frau Liesbeth Haase	am 02.09. zum 88. Geburtstag
Frau Christa Vogel	am 13.09. zum 80. Geburtstag



## 22. Sachsen-Tour International – Sächsische Landesrundfahrt um den Sparkassen-Cup 2006

19. Juli bis 23. Juli 2006

5-Etappen-Rundfahrt der UCI-Europe-Tour Klasse ME 2,1

Am 19. Juli 2006 startet die 22. Sachsen-Tour International „Um den Sparkassen-Cup 2006“ der UCI-Europe-Tour Klasse ME 2.1.

Am 2. Tag der Rundfahrt, Donnerstag, den 20. Juli, wird das Fahrerfeld, aus Richtung Chemnitz - Oberlungwitz - Hermsdorf - Rüdorf kommend, auch St. Egidien in Richtung Glauchau durchfahren. Das Etappenziel ist Meerane. Die Durchfahrtszeit wird etwa zwischen 13.45 und 14.00 Uhr liegen.

## Kindererholung „Querxenland“ in Seifhennersdorf

Ferienlager - Projekte - Sprachreisen

Grundprogramm: „In 8(0) Tagen um die Welt“

Termine:

22.07. - 29.07.2006; 29.07. - 05.08.2006; 05.08. - 12.08.2006;  
12.08. - 19.08.2006; 19.08. - 26.08.2006

Preis:

227,00 Euro

Schnupperwoche für 6- bis 10-Jährige:

14.08. - 19.08.2006

Preis:

166,00 Euro

Projekte	Termine	Preis
Schwimmcamp	22.07. - 05.08.2006	399,00 Euro
Selbstverteidigungs- kurs	22.07. - 29.07.2006	237,00 Euro
Gut drauf	29.07. - 05.08.2006	237,00 Euro
Fußballcamp	29.07. - 05.08.2006	255,00 Euro
Cheerleadercamp	05.08. - 14.08.2006	275,00 Euro
Fotocamp	19.08. - 26.08.2006	237,00 Euro
Kreativcamp	26.08. - 02.09.2006	237,00 Euro

#### Sprachreisen:

Südküste England

Termin:

21.07. - 06.08.2006

04.08. - 20.08.2006

18.08. - 03.09.2006

Kidsreisen ab 11 Jahre

Preis:

915,00 Euro

Juniorreisen ab 14 Jahre

Preis:

ab 895,00 Euro

#### Weitere Informationen und Materialien erhalten Sie bei:

Frau Stange im KIEZ "Querxenland"

Viebigstraße 1 in 02782 Seifhennersdorf

Tel. 03586/451125, Fax: 03586/451116

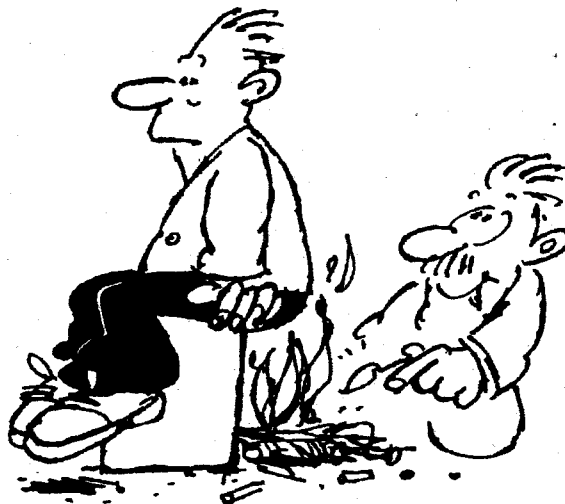
E-Mail: info@querxentours.de, www.querxenland.de

## Rätsel

### Quergefragt:

Was ist

1. ein prima Singvogel?
2. das Traumbild eines Zahlungsmittels?
3. eine Rechtsbehörde für Serviceteile?
4. extrem farbig?



Welches Sprichwort ist  
hier dargestellt?

### Auflösungen vom Mai 2006

1. Albert Einstein
2. Frequenzen schwanken lassen
3. Röntgenstrahlen
4. Limnologie
5. Fleisch fressende Pflanzen

# Werbung im Mitteilungsblatt kommt an.



## Sie erreichen Ihre Zielgruppe direkt und effektiv.

Sie haben >  
das Angebot...

...wir den Markt!



- > Der Werbeimpuls hält einen Monat lang an
- > Handliches und lesefreundliches DIN-A-4-Format; so kommen auch kleinere Anzeigen zur Geltung
- > Große Leserakzeptanz in den Haushalten der Gemeinden und Städte
- > Geringer Streuverlust
- > Kombinationsmöglichkeiten in 35 Mitteilungsblättern

Lassen Sie sich von unseren Werbeberatern Ihre Zielgruppenkombi zusammenstellen.

**SECUNDO-  
VERLAG**  
Verlag für  
kommunale Mitteilungsblätter

...rufen Sie uns an!  
**0376 00/3675**  
(Frau Frister)

> [www.secundoverlag.de](http://www.secundoverlag.de) > [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)

Für unseren Vereinsstall (ca. 20 Pferde)

### Pferdepfleger/in gesucht

Fahrerlaubnis für Traktor wird benötigt.  
Branchenübliche Bezahlung.  
Unterkunft kann gestellt werden.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei:  
**Harald Auth**

Goethestraße 3, 72221 Haiterbach



*Auf in den Sommer -  
Sonne, Baden,  
die Seele baumeln lassen!*

### PFLEGEDIENST "SONNENSCHN"™



#### MARINA RABE

Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien  
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911  
Fax 037204/60218  
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Mo - Fr 10 - 14 Uhr, außer Donnerstag, Gesprächstermine nach tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.

- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

**Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles sprechen - Anruf genügt - ich komme.**



### Coupé oder Cabriolet?

Der neue Eos verbindet die elegante Linienführung eines dynamischen Coupés mit dem einzigartigen Fahrgefühl, wie es Ihnen nur ein Cabriolet bieten kann. Warum eine Entscheidung treffen, wenn Sie beides haben können? In nur 25 Sekunden verwandelt sich der neue Eos mit Hilfe der aus 5 Teilen bestehenden *Falt-Stahldachkonstruktion* des CSC-Dachsystems von einem Coupé in ein Cabriolet. In das eigens für den neuen Eos entwickelte, vollautomatische CSC-Dachsystem ist ein elektrisches Schiebe-/Ausstell-Glasdach integriert, das separat geöffnet werden kann und Ihnen auch bei geschlossenem Dach nach oben einen freien Ausblick ermöglicht.

#### Serienausstattung:

- aktives Überrollschutz-System
- kombiniertes Kopf- und Seitenairbagsystem für Frontpassagiere mit Beifahrerairbag-Deaktivierung
- Klimaanlage „Climatic“
- elektrische Fensterheber vorn und hinten mit Zentralschalter zur gleichzeitigen Betätigung aller Seitenscheiben.
- u. v. a. m.

Detaillierte Informationen geben wir Ihnen gern bei einem Besuch in Ihrem Autohaus "motor" Lichtenstein GmbH.



**Motor**  
Lichtenstein  
„motor“ Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Straße 16-20  
09350 Lichtenstein  
Telefon 037204/5819-0, Fax 581970  
[www.motor-lichtenstein.de](http://www.motor-lichtenstein.de)

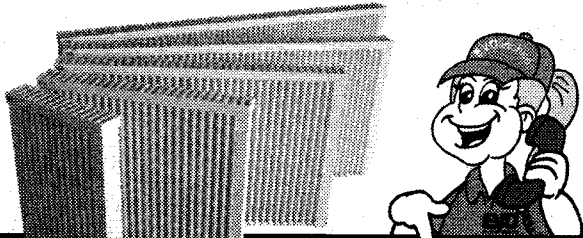
## Die sparsame Alternative

# EVO

- geringer Verbrauch
- Wartungsfrei
- Bundesweites Service-Netz
- 30 Jahre Garantie



Die Elektroheizung



**JA Katalog anfordern!**

Gratis und unverbindlich

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Gutschein

Tel.: 0800-250 50 50 / Fax: 07000-251 51 51

EVO - Die Elektroheizung Robert-Bosch-Str. 2-6, 38487 Nietingen

## SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten

ab 2 t ab 5 t

MwSt. u. Anlieferung

Euro/50kg Euro/50kg

**REKORD-Briketts (Lausitz)**

**10,45 9,35**

**Deutsche Briketts (2. Qual.)**

**9,25 8,25**

**CS-Briketts (Siebqualität)**

**6,60 5,30**

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828

**KRANKEN- UND PFLEGEDIENST GMBH**  
Bergmann



**Pflegegruppe Reiss**

Achatstraße 1 - St. Egidien

Beratung - Unterstützung - Pflege  
Ihre Erwartung -  
unser Leistungsanspruch



**24 Stunden...037204 - 7670**

www.krankenundpflegedienst.de

info@kpfghmbh.de

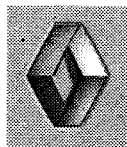
**Metall- & Kabelrecycling**  
Reichel GmbH  
Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr  
Do - Fr 7 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf  
Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22



## RENAULT Service

**Mobilitätsgarantie\*: Für perfekten Service europaweit rund um die Uhr.**

Der Sicherheits-Check inklusive europaweiter Mobilitätsgarantie\* für ein Jahr. Damit Sie sich rundum sicher fühlen können.

Unser Service:

- Kontrolle der kompletten Bremsanlage sowie aller elektronischen Steuergeräte inklusive Batterie
- Überprüfung der Reifen, der Auspuffanlage sowie der gesamten Beleuchtungsanlage
- Prüfung der Plip-Funktion und ggf. Austausch der Batterie (gegen gesonderte Berechnung)

Und im Fall der Fälle setzen wir alles in Bewegung, damit Sie mobil bleiben und an Ihr Ziel kommen.

\* Ein Angebot für Renault Fahrzeuge mit Erstzulassung vor dem 01.01.03. Bitte fragen Sie uns nach den Details.

Sicherheits-Check  
mit einjähriger  
Mobilitätsgarantie\*

**29,-  
EUR**

Service-Festpreis



**BOXENSTOP BEI RENAULT.**

AUTOHAUS  
**BRAUNE**  
... der Service für Sie!

**09355 GERSDORF**  
Tel.: 037203/4362  
www.renault-braune.de